



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Reihenplanung konkret - Märchen im Deutschunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## Märchen: Eigenart, Probleme, Chancen

---

*„Märchen sind doch nur für Kinder“*

Möchte man an weiterführenden Schulen Märchen als Textsorte im Unterricht behandeln, muss man sich zunächst sicherlich dem Vorurteil der „Kinderliteratur“ stellen. Es gilt, den Schülern zu zeigen, dass sowohl anonyme Volksmärchen als auch die berühmten Kunstmärchen wichtige Bestandteile des traditionellen Kulturguts sind. Damit sind sie nicht nur aus literaturwissenschaftlicher Perspektive, sondern auch von einem kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Standpunkt von Bedeutung. Ihre frühe Entstehung und jahrelange Tradierung können noch heute zu einem erhöhten Geschichts- und Gesellschaftsverständnis beitragen. Zudem sind die Themen der Märchen heute noch sehr aktuell und generationsübergreifend relevant (z.B. Angst vorm Bösen, Sieg des Guten, Hoffnung auf ein Happy-End, ...).

### *Märchen im Zeitalter der Medien*

Eine weitere Problematik ergibt sich eventuell bei der Erscheinungsform der Märchen als reine Textgattung in einer mehr und mehr digitalisierten Medienwelt innerhalb der Schule. Es mag nicht spannend klingen, die Märchen einfach lesen zu lassen oder selbst vorzulesen. Doch nicht umsonst spricht man traditionell vom „Märchen erzählen“, was bedeutet, dass auf verschiedenste und spannende Weisen die Märchen den Schülern nahegebracht werden können. So können Märchen als Rollenspiel nachgespielt und als Vorlage für viele Kreativschreibaufgaben genutzt werden. Des Weiteren lohnt sich ein Blick auf den ganz modernen Umgang mit Märchen – Oft dienen sie als Vorlage für verschiedene Arten der Kunst (beispielsweise auch der Malerei oder des Films) oder finden sich in Form von Verweisen/Anspielungen in moderner Literatur wieder (beispielsweise bei Schnitzler oder Walser).

### *Märchen als Träger von Wirklichkeit und als Dichtung*

*Märchen sind eine der wenigen Textgattungen im Unterricht, in denen sich das Zusammenspiel zwischen Wirklichkeit und Dichtung/Fiktion keinerlei Regeln unterordnet. Im Märchen werden reale Gegebenheiten mit irrealen Wesen oder Gegenständen kombiniert, der Fantasie sind somit keine Grenzen gesetzt. Das Eintauchen in eine einzigartige Märchenwelt wird die Schüler überraschen, begeistern und fesseln.*

### *Problematik der unterschiedlichen Deutungen von Märchen*

Natürlich können Märchen und ihre Bedeutungen unterschiedlich von den Schülern aufgefasst werden. Jede Rezeption ist subjektiv und verschiedene Leser entnehmen den Märchen verschiedene Auslegungsmöglichkeiten. Die jeweilige Analyse wird dann von der Weltanschauung und der Vorstellungskraft der Schüler beeinflusst. Genau das sollte produktiv im Unterricht genutzt werden und als Anstoß für eine weiterführende Auseinandersetzung mit der Geschichte und für intensive Diskussionen unter den Schülern dienen.

### *Die Qual der Wahl... und, wie schaffe ich eine Textgrundlage für den Unterricht?*

Im Folgenden wird eine Auswahl an Märchen für den Unterricht vorgeschlagen. Im Vorfeld der Unterrichtsreihe gilt es aber auch zu entscheiden, in welcher Form die Märchen gelesen oder vorgestellt werden. Dabei können die Märchen in der Klasse gemeinsam gelesen werden oder es können Referate zu einzelnen Märchen an die Schüler verteilt werden. Auch Gruppenarbeiten, in denen die Schüler in kleinen Gruppen einzelne Märchen mit Hilfe verschiedener Methoden (Placemat-Methode, Plakate, Folien etc.) erarbeiten und im Anschluss ihren Mitschülern vorstellen, bieten sich an.



## **Welche Themenschwerpunkte kann man für den Unterricht setzen?**

### **- Geschichte und Geschichten: Entstehung und Hintergründe**

---

- Die historischen und sozialgeschichtlichen Hintergründe von Märchen:
  - Wann sind Märchen entstanden? Wer hat sie „erfunden“?  
Märchen wurden lange Zeit nur mündlich überliefert und können daher nicht auf einen genauen Ursprungszeitpunkt zurückdatiert werden. Sie gelten als Geschichten des Volkes ohne einen bestimmten Autor. Im 16. Jhd. erschienen erste Märchensammlungen in Italien und später auch Deutschland und Frankreich. Vor allem in der Epoche der Romantik werden Volksmärchen gesammelt und hoch geschätzt.
- Wo ist der Unterschied zwischen anonymen Volksmärchen und bekannten Kunstmärchen?
  - *Volksmärchen* wurden vom Volk als kollektivem Erzähler von Generation zu Generation weitergegeben und infolgedessen natürlich stetig modifiziert. Oft wird das Streben nach Glück thematisiert und drückt somit die Hoffnung der einfachen Leute auf ein besseres Leben aus. Die Gebrüder Grimm übersetzten und sammelten im 19. Jhd viele Geschichten unter dem Namen „Kinder- und Hausmärchen“.
  - *Kunstmärchen*: Diese Märchen haben einen konkreten Verfasser und spiegeln somit nicht eine kollektive Weltanschauung, sondern nur die Vorstellungen des Autors wider. Häufig sind diese Märchen etwas komplexer. Dennoch ist auch hier das Motiv der Sehnsucht und Glückserfüllung zu finden.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Reihenplanung konkret - Märchen im Deutschunterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

